



München, 02.07.2021

Schulvereinbarung über den Umgang mit Rassismus, Sexismus, Diskriminierung, Mobbing und Beleidigung in digitaler, verbaler oder bildlicher Form

Die Achtung der Würde eines jeden Menschen und die damit verbundene selbstverständliche Gleichbehandlung aller Menschen, egal welcher Herkunft, Religion oder sexuellen Orientierung ist ein zentrales Anliegen des Gymnasiums Trudering.

Wir als Schulgemeinschaft treten daher jeder Form des Rassismus, Sexismus, Antisemitismus, der Verharmlosung oder Verherrlichung des Nationalsozialismus, der Diskriminierung, des Mobbing, der Ausgrenzung und der Beleidigung entschieden entgegen. Wir stehen immer auf und an der Seite der Opfer.

Die Schulleitung und das Kollegium des Gymnasiums Trudering unternehmen alles in ihrer Macht stehende, um durch Bildung, durch die Vermittlung demokratischer Werte und durch gezielte Prävention die Persönlichkeit unserer Schülerinnen und Schüler so zu stärken, dass sie als mündige Bürgerinnen und Bürger Verletzungen der Menschenwürde und Ausgrenzung entgegenreten.

Wer für sich, sein Kind oder eine Freundin bzw. einen Freund Hilfe sucht, kann sich jederzeit an das **Beratungsteam** (Schulpsycholog*innen, Beratungslehrkräfte, Schülercoach), die Sozialkunde- und Geschichtslehrkräfte, die Verbindungslehrkräfte, eine Lehrerin bzw. einen Lehrer seines Vertrauens oder die Schülersprecher*innen wenden. Gespräche mit allen Mitgliedern des Beratungsteams sind streng vertraulich. Das Sekretariat der Schule hilft gerne bei der Vermittlung geeigneter schulischer Gesprächspartner*innen. Kontakte zu geeigneten externen Beratungsstellen stellt das Beratungsteam gerne her.

Alle Hinweise auf Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und individueller Diskriminierung werden ernst genommen. Die Schule geht jedem Hinweis nach. Die Schülerinnen und Schüler sowie die Eltern sichern bei der Aufklärung eines Verdachtes die volle Unterstützung zu.

Wer rassistische, antisemitische, den Nationalsozialismus verharmlosende oder verherrlichende, sexistische, diskriminierende, mobbende, ausgrenzende bzw. beleidigende Äußerungen in Wort und/oder Bild, in analoger und/oder digitaler Form tätigt oder durch sein Verhalten ent-

sprechenden Überzeugungen Ausdruck verleiht, muss mit Ordnungsmaßnahmen bis hin zur Entlassung von der Schule und mit einer Strafanzeige rechnen.

Ausdrücklich sei hier darauf hingewiesen, dass zum Verantwortungsbereich der Schule und zum Geltungsbereich dieser Schulvereinbarung nicht nur das Schulgelände und der Unterricht gehören, sondern auch all jene Social-media-Aktivitäten von Schülerinnen und Schülern, die Einfluss auf das Schulleben haben.

gez.
Schülersprecher

gez.
Elternbeirat

gez.
Kollegium

gez.
Schulleitung

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die Schulvereinbarung über den Umgang mit Rassismus, Sexismus, Diskriminierung, Mobbing und Beleidigung in digitaler, verbaler oder bildlicher Form vom 02.07.2021 zur Kenntnis genommen habe.

[Ort, Datum]

[Ort, Datum]

[Unterschrift der / des Erziehungsberechtigten]

[Unterschrift der Schülerin / des Schülers]